

Fronleichnams- prozession 2025

„Pilger der Hoffnung“

**Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg
Referat Verkündigung und Liturgie**

Am Ende der Messfeier

1. Einführung (bei Bedarf)

Lektor 1: *Die Feier der Eucharistie findet nun in der Prozession ihre Fortsetzung. Mit der Monstranz ziehen wir an den Orten unseres Lebens vorüber. Im gewandelten Brot und in seinem Wort bleibt Christus mitten unter uns.*

Lektor 2: *Die Prozession führt durch unsere Lebensräume. Viele Orte, an denen wir vorbeiziehen, stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Bereiche unseres Lebens. Jesus Christus begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Was wir in der Messe gefeiert haben, setzt sich nun in der Prozession fort.*

2. Aussetzung + Auszug

3. Lied:	<i>„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 861,1-6</i>
-----------------	---

Auf dem Weg zum Stationsaltar

4. Dankgebet:

Lektor 1: Solange wir atmen, hoffen wir. Unser Leben verdanken wir dir, o Gott. Deine Atemkraft sprudelt in uns als Quelle der Hoffnung.

Kantor: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. (GL 616, 5)

Alle: Alles, was Odem hat...

Lektor 2: Bei unserer Erschaffung hast du uns den Atem eingehaucht. Von allem Anfang an, bereits im Mutterleib hast du uns erwählt.

Kantor / Alle: Alles, was Odem hat...

Lektor 1: Ja, Gott, deine Sehnsucht erhält uns am Leben.

Kantor / Alle: Alles, was Odem hat...

Lektor 2: Als deine Ebenbilder, o Gott, hast du uns geschaffen.

Kantor / Alle: Alles, was Odem hat...

Lektor 1: Aus deiner göttlichen Weisheit entstand die Schöpfung mit all ihren vielfältigen Lebewesen.

Kantor / Alle: Alles, was Odem hat...

Lektor 2: Jeden Morgen lässt du deine Sonne neu aufgehen, um uns mit dem Glanz deines Lichtes zu erfreuen.

Kantor / Alle: Alles, was Odem hat...

Lektor 1: Dankbar staunen wir über die Pracht und staunend danken wir für die Schönheit in jedem deiner Wunderwerke.

Kantor / Alle: Alles, was Odem hat...

- kurze Stille

5. Lied:	„Christus, Schöpfer aller Welt“ GL 792,1+4
-----------------	--

6. Besinnung:

Lektor 1: Hören wir Worte der Hoffnung, wie sie in der Heiligen Schrift stehen. Gott selbst will durch sie zu uns sprechen, um unsere Herzen zu berühren.

Lektor 2: „Denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“, so ermutigt uns der Prophet Jeremia.“ (Jer 29,11)

Lektor 1: „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.“ (Ps 62,6)

Kantor: Herr, du hast Worte ewigen Lebens. (GL 584,4)

Alle: Herr, du hast Worte...

Lektor 1: „Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist.“ (Jer 17,7)

Lektor 2: „Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn!“ (Ps 27,14)

Kantor/Alle: Herr, du hast Worte...

Lektor 1: „Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.“ (Eph 1,18)

Lektor 2: „Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!“ (Röm 12,12,)

Kantor/Alle: Herr, du hast Worte...

Lektor 1: „Wie reich und herrlich ist dieses Geheimnis: Christus ist unter euch, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit.“ (Kol 1,27)

Lektor 2: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15)

Kantor/Alle: Herr, du hast Worte...

Lektor 1: „Ihr müsst unerschütterlich und unbeugsam am Glauben festhalten und dürft euch nicht von der Hoffnung abbringen lassen, die euch das Evangelium schenkt.“ (Kol 1,23)

Lektor 2: „Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großem Freimut auf.“ (2 Kor 3,12)

Kantor/Alle: Herr, du hast Worte...

Lektor 1: „Denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung.“

Lektor 2: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,4)

Kantor/Alle: Herr, du hast Worte...

Lektor 1: „Die Hoffnung ist der Anker der Seele.“ (Hebr 6,19)

Lektor 2: „Lasst uns an dem unwandelbaren Bekenntnis der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu.“ (Hebr 10,23)

Kantor/Alle: Herr, du hast Worte...

- kurze Stille

7. Lied:	„O Schöpfer, dessen Allmachtswort“ GL 798,1+2
-----------------	---

8. Besinnung:

Lektor 1: Hören wir, was der verstorbene Papst Franziskus über die Hoffnung sagt:
„Das erste Zeichen der Hoffnung möge sich als Frieden für die Welt verwirklichen, die sich wieder einmal inmitten der Tragödie des Krieges befindet.“

Alle: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu. (GL 645, 3)

Lektor 2: „Zeichen der Hoffnung müssen den Kranken gegeben werden, die sich zu Hause oder im Krankenhaus befinden. Mögen ihre Leiden durch die

Nähe von Menschen, die sie besuchen und ihre Zuwendung gelindert werden. Die Werke der Barmherzigkeit sind auch Werke der Hoffnung.“

Alle: Sende aus...

Lektor 1: „Die Dankbarkeit soll alle erreichen, die im Gesundheitswesen arbeiten; sie üben ihren Dienst oft unter schwierigen Bedingungen mit liebevoller Fürsorge für die Kranken und Schwächsten aus.“

Alle: Sende aus...

Lektor 2: „Für die zu sorgen, die an Krankheiten oder Behinderungen leiden, ist wie ein Lobgesang auf die Menschenwürde, ein Lied der Hoffnung, das das Zusammenspiel der gesamten Gesellschaft erfordert.“

Alle: Sende aus...

Lektor 1: „Zeichen der Hoffnung benötigen die jungen Menschen. Sie erleben leider oft, wie ihre Träume zerbrechen. Wir dürfen sie nicht enttäuschen, denn auf ihre Begeisterung gründet die Zukunft.“

Alle: Sende aus...

Lektor 2: „Es darf nicht an Zeichen der Hoffnung für Migranten fehlen, die ihr Land auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Familien verlassen. [...] Mit weit geöffneten Armen sollten wir sie empfangen, wie es der Würde eines jeden Menschen entspricht.“

Alle: Sende aus...

Lektor 1: „Die christliche Gemeinschaft soll die Türen der Gastfreundschaft weit öffnen, damit niemandem die Hoffnung auf ein besseres Leben verloren geht.“

Alle: Sende aus...

- kurze Stille

9. Lied:	„Komm, o Geist der Heiligkeit“, GL 781,1+3
-----------------	---

10. Lobpreis:

- Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, wir rufen zu dir, wir schauen aus nach dir, um dir alle Ehre und Anbetung zu erweisen.
- Kantor:** Du bist Licht und du bist Leben, Christus, unsere Zuversicht. (GL 373)
- Alle:** Du bist Licht...
- Lektor 2:** Einen jeden Menschen willst du mit deinem Licht erleuchten, mit deinem Trost erfreuen, mit deiner Kraft stärken und beleben.
- Lektor 1:** Alle unsere Mühen, Nöte und Sorgen teilst du mit uns, um sie zu wenden.
- Alle:** Du bist Licht...
- Lektor 2:** In allem Zwielight und Dunkel hören wir auf deine Stimme, um uns von dir helfen und führen zu lassen.
- Lektor 1:** Wir fürchten kein Unheil. Dein Stock und dein Stab geben uns Zuversicht.
- Alle:** Du bist Licht...
- Lektor 2:** Du bist zutiefst vertraut mit allem, was uns bedrängt und belastet, was uns lähmt und krümmt.
- Lektor 1:** Immer bist du mit uns auf dem Weg; nichts und niemand kann uns trennen von deiner Liebe.
- Alle:** Du bist Licht...
- Lektor 2:** Wenn wir uns dir zuwenden, uns dir anvertrauen, fallen die Schatten der Angst hinter uns.
- Lektor 1:** Wenn wir uns von deinem Licht beseelen und erleuchten lassen, können wir getrost und zuversichtlich in die Zukunft gehen.
- Alle:** Du bist Licht...
- Lektor 2:** In den dunklen Nächten und schweren Stunden erweist du dich als der wahre und beste Freund!
- Lektor 1:** Begleite du alle, die derzeit in den Tälern der Trauer, in Kriegs- und Krisengebieten leben müssen.

Alle: Du bist Licht...

Lektor 2: In allem, was geschieht und uns widerfährt können wir uns getrost auf dich verlassen und alles dir überlassen.

Lektor 1: Alle, die uns am Herzen liegen, bringen wir im Gebet zu dir und empfehlen sie deiner treuen Hirtensorge.

Alle: Du bist Licht...

- kurze Stille

11. Lied:	„Kommt her, ihr Kreaturen all“, GL 851,1+2
------------------	--

12. Besinnung:

Lektor 1: Im verborgenen Geheimnis des lebendigen Gottes sind wir Tag und Nacht geborgen.

Lektor 2: Deine ewige Treue umfängt unser Geschick und die Geschichten unseres gesamten Lebens.

Kantor: Selig, die bei dir wohnen Herr, die dich loben allezeit! (GL 653,3)

Alle: Selig...

Lektor 1: Aus deiner schöpferischen Liebe schenkst du uns den langen Atem der Sehnsucht und der Geduld.

Lektor 2: Von dir allein kommt alle Kraft und Stärke, der Beistand und die Geduld, jede Ermutigung und Zuversicht.

Alle: Selig...

Lektor 1: In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Deine Kraft geht alle unsere Wege mit.

Lektor 2: Durch die Wirklichkeit des Alltags umarmst, berührst und begegnest du uns immer wieder neu.

Alle: Selig...

- kurze Stille

13. Lied:	„Alle beugen sich vor dir“, GL 792,2+3
------------------	---

14. Lobpreis:¹

Lektor 1: Wir bekennen uns zu Jesus Christus unserem Herrn und Meister. Du bist der tiefste Grund unserer Hoffnung.

Kantor: Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht... (GL 365)

Alle: Meine Hoffnung...

Lektor 2: In allem, was uns bedrängt und belastet, was uns anstrengt und ermüdet, setzen wir unser ganzes Vertrauen erneut auf dich.

Alle: Meine Hoffnung...

Lektor 1: Wenn wir unbeholfen sind, kommst du uns zu Hilfe. Wenn wir stürzen, fängst du uns auf. Wo wir am Ende sind, schaffst du einen Neuanfang.

Alle: Meine Hoffnung...

Lektor 2: In deiner Freundschaft begleitest du uns. Von deiner Seite trennt uns keine Not. Liebevoll kümmerst du dich um uns; für dich gibt es keine hoffnungslosen Fälle.

Alle: Meine Hoffnung...

- kurze Stille

15. Lied:	„Anbetung, Dank und Ehre“, GL 807
------------------	--

16. Lobpreis:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch; auf dich wollen wir

¹ Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.

hören und schauen, hoffen und vertrauen.

Kantor: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen. (GL 657, 3)

Alle: Dein Erbarmen, o Herr...

Lektor 2: Du öffnest verblendete Augen und taube Ohren, verschlossene Gräber und harte Herzen.

Alle: Dein Erbarmen, o Herr...

Lektor 1: Den Verlorenen gehst du nach; du suchst die Verlassenen und Verirrten, um sie als der gute Hirte heimzubringen in das Haus deines Vaters.

Alle: Dein Erbarmen, o Herr...

Lektor 2: Dein durchbohrtes Herz schlägt immer für uns. In deinen Wunden bergen wir die Scherben unserer zerbrochenen Herzen.

Alle: Dein Erbarmen, o Herr...

Lektor 1: In der Feier der Eucharistie teilst du dich als Brot des Lebens aus. Du schenkst uns den Wein der Freude ein.

Alle: Dein Erbarmen, o Herr...

Lektor 2: Bei deinem Abschied hast du uns versprochen, dass du alle Tage bei uns bist und bei uns bleibst, bis zur Vollendung der Welt.

Alle: Dein Erbarmen, o Herr...

- kurze Stille

17. Lied:	„Hier ist die Seelenspeise“, GL 852,3+6
------------------	--

Am Stationsaltar

18. Gebet

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du bist unser Begleiter auf dem Pilgerweg des Lebens. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: Du leitest uns auf unseren Pilgerwegen. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 1: Du verweist uns auf das Reich deines Vaters. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: In unserem Leben sind wir nicht allein, weil du uns nie verlässt. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 1: Du stärkst in uns die Hoffnung auf ein Leben im Reich deines Vaters. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: Alle, die in Bedrängnis sind, können auf deine Begleitung hoffen. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

19. Chor

20. Evangelium Lk 24,13-35

Diakon: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn?

Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.

Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht.

Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.

Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah:

Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

21. Lobgebet

Bischof:

Herr Jesus Christus, wir beten dich an. Wir beten für alle, die auf dem Pilgerweg des Lebens sind und durch Glaube und Hoffnung getragen werden. Für sie und für uns bitten wir, zeige uns den Weg zum Reich deines Vaters. Lass uns in der Eucharistie deine Gegenwart spüren, damit wir durch sie gewandelt werden. Vor dir halten wir inne und beten in Stille.

kurze Stille

22. Tantum ergo

23. Versikel + Oration

Bischof: Panem de caelo praestitisti eis, Alleluja.

Alle: Omne delectaméntum in se habéntem, Alleluja.

Bischof: Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tríbue, quáesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.

Alle: Amen.

24. Sakramentaler Segen

25. Lied:	„Wahrer Leib, o sei gegrüßet“, GL 848,1-2
------------------	---

Auf dem Weg zum Altar vor der Kirche

28. Lobpreis zum Jahresmotto (vgl. „Gebet der Hoffnung“ – Nacht der Hoffnung):

- Lektor 1:** Gott ist gegenwärtig unter uns auf dem Weg durch die Straßen unserer Stadt.
- Lektor 2:** Als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung wissen wir: Er ist unser Weggefährte. Ihn loben und preisen wir.
- Kantor:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde, singt dem Herrn und preist seinen Namen. (GL 376)
- Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde, singt dem Herrn und preist seinen Namen.
- Lektor 1:** Gott, du bist die Quelle unseres Lebens. Aus dir strömt das Licht, das uns erhellt.
- Lektor 2:** Durch dich keimt die Hoffnung. Du lässt unsere Zuversicht wachsen. Dafür loben und preisen wir dich, heute und jeden Tag unseres Lebens.
- Kantor/Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde ...
- Lektor 1:** Du bist in unserer Mitte, wo immer Menschen auf der Suche nach dir sind, nach dir Ausschau halten und nach dir fragen.
- Lektor 2:** Du bist bei uns, wenn wir uns in deinem Namen versammeln und deiner großen Taten gedenken. Dafür loben und preisen wir dich, heute und jeden Tag unseres Lebens.
- Kantor/Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde ...
- Lektor 1:** In deiner Treue umgibst du uns. In deinem reichen Erbarmen wissen wir uns geborgen.
- Lektor 2:** Du wendest alle Not und schaffst einen neuen Anfang, auch wenn wir am Ende sind. Dafür loben und preisen wir dich, heute und jeden Tag unseres Lebens.
- Kantor/Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde ...

- Lektor 1:** Du begleitest uns auf unserem Lebensweg. Deine schützende Hand umgibt uns, wo immer wir in Gefahr sind.
- Lektor 2:** Du schenkst uns den mutigen Schritt, auch Wege ins Ungewisse zu gehen. Dafür loben und preisen wir dich, heute und jeden Tag unseres Lebens.
- Kantor/Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde ...
- Lektor 1:** Du bist das Ziel unserer Sehnsucht, du lenkst unsere Geschicke. Wir sind eingeschrieben in deine große Geschichte.
- Lektor 2:** Du teilst unser Los, nichts, was uns bewegt, ist dir fremd. Dafür loben und preisen wir dich, heute und jeden Tag unseres Lebens.
- Kantor/Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde ...
- Lektor 1:** Gott, du bist unsere Hoffnung.
- Lektor 2:** Dafür loben und preisen wir dich, heute und jeden Tag unseres Lebens.
- Kantor/Alle:** Singt dem Herrn alle Länder der Erde ...

- kurze Stille

29. Lied:	„Deinem Heiland, deinem Lehrer“, GL 849,1+2
------------------	---

30. Fürbitten in den Anliegen des Bistums:

- Lektor 1:** Beten wir in den besonderen Anliegen unseres Bistums:
- Kantor:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott. (GL 182,2)
- Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Voll Freude und Dankbarkeit blicken wir als Kirche von Würzburg auf die Wahl des neuen Papstes.
- Lektor 1:** Wir beten für Papst Leo XIV., der als Nachfolger des Apostels Petrus die Kirche leitet. Wir beten auch für Papst Franziskus, den wir in

deiner ewigen Herrlichkeit geborgen wissen.

Kantor/Alle: Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

Lektor 2: Als Gemeinschaft von Gemeinschaften sind wir als Kirche sichtbares Zeichen des Wirkens Gottes unter den Menschen.

Lektor 1: Wir beten für Bischof Franz und Weihbischof Paul und für alle, die Verantwortung tragen in Seelsorge und Verwaltung. Wir beten auch für Bischof Friedhelm und Weihbischof Ulrich.

Kantor/Alle: Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

Lektor 2: „Hab Mut, steh auf“ – dieses Motto steht über dem Katholikentag 2026, der in Würzburg stattfindet und Zeichen der Vielfalt unserer Kirche ist.

Lektor 1: Wir beten für alle, die sich in der Vorbereitung des Katholikentags engagieren. Für alle, die Ideen und Gestaltungsvorschläge für das Programm einbringen und für alle, die die Gäste aufnehmen.

Kantor/Alle: Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

Lektor 2: Unser Bistum lebt von den vielen Ehrenamtlichen, die Zeit und Tatkraft einbringen, um Kirche zu leben.

Lektor 1: Wir beten für alle, die als Gottesdienstbeauftragte, Kommunionhelfer und Lektoren im Dienst sind oder in den Gremien Verantwortung für die Gestaltung von Kirche vor Ort übernehmen.

Kantor/Alle: Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

Lektor 2: Vor 50 Jahren endete die Würzburger Synode – der gemeinsame Weg zur Gestaltung einer Kirche in der Welt von heute muss auch weiterhin mutig gegangen werden.

Lektor 1: Wir beten für alle, die neue Wege der Glaubensweitergabe suchen und Schritte zu einer Erneuerung der Kirche gehen. Wir beten auch für alle, die Veränderungen mit Skepsis sehen oder denen die Herausforderung zu groß erscheint.

Kantor/Alle: Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

- Lektor 2:** Die Weltkirche wird in der Verbundenheit mit unseren Partnerbistümern spürbar.
- Lektor 1:** Wir beten für alle Gläubigen in den Bistümern Mbinga in Tansania und Obidos in Brasilien.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Das Gutachten zum sexuellen Missbrauch macht das Versagen von Kirche deutlich.
- Lektor 1:** Wir beten für alle, die Opfer von sexuellen Übergriffen geworden sind und an Leib und Seele verletzt wurden. Wir beten aber auch für die Täterinnen und Täter.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

- kurze Stille

31. Lied:	„Ihr all, die hier zugegen seid“, GL 851,6+8
------------------	--

32. Bittgebet im Heiligen Jahr (nach dem Pilgergebet des DLI)

- Lektor 1:** Beten wir zu Gott, unserem Schöpfer. Er ist der Urgrund unseres Seins, ihn wissen wir an unserer Seite, auf ihn hin sind wir unterwegs.
- Kantor:** Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf unserm Weg (GL 834)
- Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 2:** Gott, auf dem Pilgerweg der Menschengeschichte warst du immer da. Du hast dein Volk Israel herausgeführt aus der Knechtschaft ins Land der Verheißung.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...

- Lektor 1:** Du hast uns deinen Sohn als Wegbegleiter geschenkt. Er verkündete dein Wort, das uns erfüllt und zu einem Leben in deiner Nachfolge antreibt.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 2:** Im Heiligen Geist stärkst du uns als Schwestern und Brüder. Du stehst uns bei in Freude und Hoffnung, Trauer und Angst.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 1:** Deine Hoffnung erfüllt unseren gemeinsamen Weg. In Wort und Tat verkünden wir: Dein Reich kommt – du machst alles neu. Lass uns Wegbereiter deiner Hoffnung und deines Friedens sein.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 2:** Schenke uns die Kraft, Zeugen deiner Liebe in der Welt zu werden. Lass uns mutig im Glauben und stark im Vertrauen auf deine Gegenwart sein.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 1:** Öffne unsere Herzen, damit wir all jene an die Hand nehmen können, die fragen, zweifeln und auf der Suche nach einem Sinn sind.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 2:** Stärke uns in der Einheit, damit wir auf den Wegen des Friedens gehen und überwinden, was uns trennt.
- Kantor/Alle:** Geh mit uns auf unserm Weg ...
- Lektor 1:** Schenke uns den Mut und die Zuversicht, aus dem Alten aufzubrechen und Ausschau zu halten nach dem Neuem, das du schenkst.

Kantor/Alle: Geh mit uns auf unserm Weg ...

Lektor 2: Erschaffe uns immer wieder neu im Glauben daran, dass die Zukunft, die du schenkst, so viel wunderbarer und größer ist, als wir es uns vorstellen können.

Kantor/Alle: Geh mit uns auf unserm Weg ...

Lektor 1: Wir bitten dich, bewahre uns als deine Schöpfung in deiner Hand, schütze und segne uns und alles, was auf der Erde lebt.

Kantor/Alle: Geh mit uns auf unserm Weg ...

Lektor 2: Dir, unserer Hoffnung, die uns umgibt, sei Lob, Dank und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Kantor/Alle: Geh mit uns auf unserm Weg ...

- kurze Stille

33. Lied:	„Unser Lob soll laut erschallen“, GL 849,3+4
------------------	--

34. Fürbitten:

Lektor 1: Der Weg durch die Straßen ist ein Sinnbild für unseren Pilgerweg durchs Leben. Wir wissen: Gott ist bei uns.

Lektor 2: Beten wir für die Menschen in verschiedenen Lebenssituationen. Wir rufen: Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Lektor 1: Für alle, die am Beginn ihres Lebensweges stehen. Für die Kinder, die ihre ersten Gehversuche in dieser Welt machen.

Lektor 2: Sende Ihnen liebende Hände, die sie begleiten – Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Lektor 1: Für die Schülerinnen und Schüler, die den Weg des Lernens

beginnen. Für die Jugendlichen, die sich in einer prägenden und entscheidenden Lebensphase befinden.

Lektor 2: Stärke sie in den Momenten, die herausfordernd und schwierig sind. Lass sie deine Nähe spüren, wenn sie Entscheidungen treffen müssen. – Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor 1: Für die jungen Erwachsene und alle, die ins Berufsleben starten. Für alle, die sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen.

Lektor 2: Schenke du die Zuversicht, den eigenen Weg zu finden, die Stärke, durchzuhalten und den Mut, vielleicht auch ganz neu zu beginnen. – Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor 1: Für alle, die ein Kind erwarten. Für die jungen Familien und für alle, die als Familie schon einen weiten gemeinsamen Weg zurückgelegt haben.

Lektor 2: Stärke die Eltern und alle, die in der Erziehung Verantwortung übernehmen. Steh allen Familien bei, deren Leben auf die Probe gestellt wird. – Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor 1: Für alle, die in ihrem Leben einen Aufbruch wagen. Die Altes hinter sich lassen und auf deine Stimme in ihrem Leben hören.

Lektor 2: Schenke du ihnen den Mut, loszugehen und das Vertrauen, dass du sie in allem begleiten wirst. – Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Lektor 1: Für die Menschen, die an ihrem Lebensabend angelangt sind und zurückschauen auf eine weite Wegstrecke, auf Abbrüche und Neuanfänge, auf Erfolge und Niederlagen.

Lektor 2: Schenke ihnen die Bereitschaft, zur Ruhe zu kommen und ver-
söhnt auf ihren Lebensweg zu blicken. – Gott, du Wegbegleiter in
unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Lektor 1: Für alle, die am Ziel ihres irdischen Pilgerwegs angelangt sind und
für die Menschen, die um sie trauern.

Lektor 2: Lass sie bei dir von ihren Mühen ausruhen und schenke den Trau-
ernden Trost. – Gott, du Wegbegleiter in unserem Leben:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

- kurze Stille

35. Lied:	„Gottheit tief verborgen“, GL 497,1-3
------------------	--

36. Besinnung „Bleibe bei uns“ (nach GL 325)

Lektor 1: Die Jünger von Emmaus drängen den Auferstandenen: „Bleibe bei
uns“. Ihn, der in unserer Mitte gegenwärtig ist, bitten auch wir:
Bleibe bei uns.

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 2: Wenn die Welt in Nacht und Dunkelheit versinkt, bitten wir: (Bleibe
bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 1: Wenn wir miteinander Brot und Wein teilen, bitten wir: (Bleibe bei
uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 2: Wenn der Weg uns mühsam und weit erscheint, bitten wir: (Bleibe
bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 1: Wenn wir unsicher im Glauben sind und fort fliehen wollen vom Kreuz, bitten wir: (Bleibe bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 2: Wenn in unserem Herz durch deine Botschaft ein Feuer entfacht wird, bitten wir: (Bleibe bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 1: Wenn wir deinem Geheimnis auf die Spur kommen wollen, bitten wir: (Bleibe bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 2: Wenn wir darauf hoffen, dich im letzten Abendschein zu sehen, bitten wir dich: (Bleibe bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

Lektor 1: Wenn wir im Leben und Sterben dich bekennen, bitten wir dich: (Bleibe bei uns.)

Alle: Bleibe bei uns.

- kurze Stille

37. Lied	„Kann ich nicht wie Thomas“, GL 497,4+5
-----------------	--

38. Fürbitten

Lektor 1: Jesus Christus ist gegenwärtig unter uns im Sakrament des Altares – an ihn wenden wir uns mit unseren Bitten:

Kantor: Christus, höre uns. (GL 586,5)

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die in Kriegs- und Krisengebieten leben.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die sich um Frieden und Konfliktlösung bemühen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die sich um Kranke und Verletzte sorgen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die sich für eine Verbesserung der Verhältnisse einsetzen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die sich um die Bewahrung der Schöpfung sorgen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die für ein gelungenes Miteinander in Gesellschaft und Kirche bemüht sind.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die in der Taufe zu neuem Leben geboren wurden.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die in der Firmung die Kraft des Heiligen Geistes spüren.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die den Bund der Ehe eingehen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die sich in der Weihe ganz in den Dienst der Kirche stellen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die durch Wort und Tat das Evangelium verkünden.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die an ihrem Glauben zweifeln.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die mit einer Lebensentscheidung hadern.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die sich verlassen und allein fühlen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die Not wahrnehmen und Menschen helfen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die Verantwortung für ihre Mitmenschen tragen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die den Mut brauchen, eine Entscheidung zu treffen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die vor eine schwere Entscheidung gestellt sind.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die sich nach Liebe sehnen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die den Sprung ins Ungewisse wagen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die auf ihrem Weg ganz auf dich vertrauen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

- kurze Stille

39. Lied:	„Gleich dem Pelikane“, GL 497,6+7
------------------	--

Am Altar vor der Kirche

40. Schlussgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, Du begleitest uns auf unserem Weg und schenkst uns Hoffnung auf unserem Pilgerweg durchs Leben. Du kennst unsere Sorgen und unsere Ängste nicht weniger als unsere Hoffnung und unsere Freude. Wir danken dir für deine Menschwerdung und dein Wirken unter uns Menschen, das uns Beispiel und Vorbild ist.

Wir bitten dich: öffne unseren Blick für die Wege zu dir. Segne uns, damit die Feier deiner eucharistischen Gegenwart uns für den Alltag stärke und wir deine Gegenwart in dieser Welt und in unseren Mitmenschen entdecken können. Darum bitten wir dich, der Du mit dem Heiligen Geist und dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

41. Lied: „Darum lasst uns tief verehren...“, GL 855, 5-6
--

42. Versikel und Oration

Bischof: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, Halleluja.

Alle: Das alle Erquickung in sich birgt, Halleluja.

Bischof: Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

Alle: Amen.

43. Sakramentaler Segen

44. Lied:	„Großer Gott, wir loben dich“, GL 380, 1-3
------------------	---

weitere Auswahlmöglichkeiten:

45. Lied:	„O Jesu Christe, wahres Licht“, GL 485,1+2 „Liebster Jesu, wir sind hier“, GL 149,1+3 evtl. „Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ“ GL 498,1-2 „Gib, Vater, uns das täglich Brot“ GL 798,3+4
------------------	--

8. Lobpreis:

Lektor 2: Zu dir, o Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde schauen wir auf.

Alle: Wir loben dich, wir preisen dich.

Lektor 1: Ewig bist du, Ursprung der Welt. Alle Geschöpfe verdanken dir das Leben.

Lektor 2: Ewig bist du, mit den Engeln des Himmels und den Menschen auf Erden
singen wir dir unsere Lieder.

Alle: Wir loben dich, wir preisen dich.

Lektor 1: Dich, Gott, loben die Geschöpfe, ja, dich loben Raum und Zeit. Unsre edle
Schwester Sonne lobt mit ihrer Herrlichkeit, dieses Abbild deines Lichts.

Lektor 2: Lob auch bringen die Gestirne, Bruder Mond, der Freund der Nacht. Schau,
wie Bruder Wind behände Lobgesang aus Wolken macht, tausendfaches
Himmelslied.

Alle: Wir loben dich, wir preisen dich.

Lektor 1: Unsre keusche Schwester Wasser lobt mit Regen, Strom und Quell. Stark
ist unser Bruder Feuer, macht das Haus uns warm und hell, preist dich,
Gott, mit seinem Glanz.

Lektor 2: Auch die Schwester, Mutter Erde, die uns trägt und die uns nährt, die mit
Kräutern, Blumen, Früchten, Schöpfer dich, ohn´ Ende ehrt, feiernd deine
Wunderwerke.

Alle: Wir loben dich, wir preisen dich.

- Lektor 1:** Lob dir von den Friedensstiftern, die ertragen Schimpf und Not. Lob sei Gott, dir auch am Ende durch den guten Bruder Tod, dem kein Leib entgehen kann.
- Lektor 2:** Alle Schöpfung lobt den Herrn und rühmt deinen heiligen Namen. In diesen Lobpreis stimmen wir alle immer wieder erneut ein.
- Alle:** Wir loben dich, wir preisen dich.
- Lektor 1:** Heilig bist du, in deiner Nähe kommen wir endlich zur Ruhe, bei dir finden wir den ersehnten Frieden.
- Lektor 2:** Heilig bist du, in deiner Treue sind wir geborgen; aus der Enge unserer Atemnot führst du uns hinaus in die Weite deines Erbarmens.
- Alle:** Wir loben dich, wir preisen dich.
- Lektor 1:** Du bist vertraut mit den Geschichten und Geschicken unseres Lebens. Du bleibst die ewige Gegenwart der Welt.
- Lektor 2:** Den zerbrochenen Herzen bist du nahe. In den Verlassenen und Vergessenen, Ärmsten und Geringsten begegnest du uns.
- Alle:** Wir loben dich, wir preisen dich.
- Lektor 1:** Deine Herrlichkeit offenbart sich in den vier Elementen. In ihrem Wirken können wir deine Spuren entdecken und deine Größe erahnen.
- Lektor 2:** Im Wechsel von Wachsen und Reifen, Werden und Vergehen sprichst du dein Schöpferwort und bleibst zugleich die verborgene Schöpferkraft.
- Alle:** Wir loben dich, wir preisen dich.
- Lektor 1:** Ehrfürchtig stehen wir vor deinen Kreaturen und Gestirnen, wir stimmen ein in das große Loblied, das die Welt umkreist.
- Lektor 2:** Dir allein, o Gott, gebührt heute und jeden Tag alle unsere Ehre, unsere Danksagung und jeglicher Lobpreis.
- Alle:** Wir loben dich, wir preisen dich.

- kurze Stille

46. Besinnung:

- Lektor 1:** Wir setzen unseren Prozessionsweg fort mit den Gedanken eines alten Liedes auf unseren Schöpfer: *(siehe GL 463)*
- Lektor 2:** Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege; so weiß ich von Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein Gott, mein Herr und Vater.
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater!
- Lektor 2:** Mein Auge sieht, wohin es blickt, die Wunder deiner Werke; der Himmel prächtig ausgeschmückt, preist dich du Gott der Stärke.
- Lektor 1:** Wer hat die Sonn an ihm erhöht? Wer kleidet sie mit Majestät? Wer ruft dem Herrn der Sterne?
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater!
- Lektor 2:** Wer misst dem Winde seinen Lauf? Wer heißt die Himmel regnen? Wer schließt den Schoß der Erde auf, mit Vorrat uns zu segnen?
- Lektor 1:** O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken reichen.
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater.
- Lektor 2:** Dich predigt Sonnenschein und Sturm, dich preist der Sand am Meere. Bringt, ruft auch der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer Ehre!
- Lektor 1:** Mich, ruft der Baum in seiner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht: Bringt unserm Schöpfer Ehre.
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater.
- Lektor 2:** Der Mensch, ein Leib, den deine Hand so wunderbar bereitet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand dich zu erkennen leitet:
- Lektor 1:** Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täglicher Beweis von deiner Güt und Größe.
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater.

- kurze Stille

47. Besinnung (nach H. Oosterhuis, GL 414 „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“)

Lektor 1: Mit dem Lied „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“ von Huub Oosterhuis spüren wir Gottes Gegenwart auf unserem Weg nach.

Lektor 2: Du bist uns nahe, Herr!

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Herr, unser Herr, wie bist du hier zugegen und wie unsagbar nahe kommst du uns.

Lektor 2: Du bist alle Zeit um uns in Sorge und birgst uns in deiner Liebe.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Wenn wir zu dir beten, spüren wir, wie nahe du uns bist. Wir wissen, dass du uns nicht verlässt.

Lektor 2: Du bist so menschlich in unserer Mitte und verstehst es, wenn wir zu dir beten und singen.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Du bist nicht sichtbar für unsere Augen – keiner hat dich je gesehen.

Lektor 2: Wir können dich nur erahnen. Wir glauben, dass du uns trägst.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: In allem, was auf dieser Erde lebt und sich entfaltet, bist du, Herr, ganz tief verborgen.

Lektor 2: Du bist mit ganzer Kraft uns zugetan und willst in uns wohnen.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Herr, unser Herr, wie bist du zugegen, wo immer wir Menschen sind.

Lektor 2: Wir bitten dich, bleib um uns in Sorge, bis wir in dir vollkommen sind.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

48. Besinnung

**Lektor 1: Jesus trägt uns auf, Gottes Reich und seine Gerechtigkeit zu suchen.
Wo können wir es in unserer Welt schon jetzt finden?**

Lektor 2: Auf die Zurufe antworten wir: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Alle: Zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In den Begegnungen mit unseren Mitmenschen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den Gesprächen, die wir führen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In der Hilfsbereitschaft, die wir anderen zuteil werden lassen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den wohlwollenden Gesten, die wir von anderen empfangen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: Im gemeinsamen Glauben

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: Im Reden über Gottes Botschaft

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: Im gemeinsamen Feiern der Liebe Gottes

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den Momenten des Zweifelns und Ringens

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In den Stunden voll Angst und Unsicherheit

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In der Liebe zueinander

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In den Momenten der Erkenntnis

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: Im Ruhig-Sein und in der Stille

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: Im Lärm des Alltags
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den Schätzen der Schöpfung
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In der Dankbarkeit
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In der inneren Unruhe
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: Im gebrochenen Brot der Eucharistie
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In Krieg und Gewalt
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In Krankheit und Tod
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: Im Feiern und im Alltag
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.